**Die Geschichte von Anna und Sebastian**

Im Februar 2025 betrat ich zum ersten Mal die Hochzeitsmesse in Würzburg – ein aufregender Meilenstein, denn ich hatte dort meinen allerersten eigenen Stand. Als einzige freie Rednerin war ich gespannt, was mich erwarten würde. Natürlich sind Social Media ein starkes Werkzeug – ein Bild hier, ein kurzes Video da – aber wie soll ein Paar wirklich spüren, ob ich *die richtige Begleiterin* für sie bin? Für diesen ganz besonderen Weg? Den Weg *vor*, *während* und auch *nach* ihrer Trauung? Ein digitales Lächeln ersetzt keinen echten Blick, kein echtes Gespräch, kein echtes Gefühl.

Dieser Tag war lang, intensiv und voller Emotionen – und heute bin ich unendlich dankbar dafür. Denn er war das Tor zu wunderbaren Begegnungen mit so vielen unterschiedlichen, liebenswerten Menschen. Natürlich hat niemand spontan "Hier bin ich!" gerufen, als er mich sah. Ich habe die Besucherinnen und Besucher eingeladen, sich meinem Stand zu nähern – und viele kamen, neugierig und offen. Auf einer kleinen Staffelei bat ich sie um einen kleinen Eintrag – eine Geste, aus der so viele schöne Geschichten entstanden sind. Selbst Kinder verewigten sich. (Das Bild dazu findet ihr hier.)

Und dann kamen sie: **Anna und Sebastian.** Sie liefen zunächst ganz unauffällig an meinem Stand vorbei. Doch ich spürte: *Da ist etwas.* Ich trat einen Schritt vor, sprach sie an – wie viele andere zuvor – und lud sie herzlich ein. Wir kamen sofort ins Gespräch. Sie erzählten mir, dass sie jedes Jahr nach Kroatien reisen und davon träumen, am Strand zu heiraten. Ich lächelte und sagte nur: *„Und ihr lauft einfach so an meinem Stand vorbei, obwohl da auf dem Aufsteller genau das steht?“* Wir lachten gemeinsam – und es war, als hätten wir uns schon ewig gekannt.

Wir tauschten Kontaktdaten, ich schenkte ihnen – wie allen Interessierten – eine kleine Aufmerksamkeit zum Abschied. Dann verschwanden sie wieder im Trubel der Messe. Doch etwas in mir sagte: *Diese Begegnung war besonders.*

Einige Wochen vergingen. Ich hörte nichts von ihnen. Ein leiser Zweifel keimte auf – vielleicht war es nur ein schöner Moment gewesen. Und dann, plötzlich, ein Anruf! Ich konnte ihn nicht gleich entgegennehmen und rief zurück – ohne Erfolg. Aber ich ließ nicht locker. Am nächsten Tag wagte ich einen neuen Versuch. Und diesmal: **Sebastian meldete sich.** Noch bevor er viel sagen konnte, wusste ich: *Das ist mein Pärchen von der Messe.*

Wir vereinbarten unser erstes persönliches Treffen – und ab da ging alles ganz schnell. Die beiden – oder besser gesagt, die drei, denn **Anna war schwanger** – hielten an ihrem Traum fest: Eine freie Trauung am Meer, in Kroatien. Und ich durfte sie auf diesem Weg begleiten.

Nach einigen organisatorischen Hürden und Wochen voller Vorfreude trafen wir uns schließlich – in Istrien, an zwei Orten: in **Pula** und in **Medulin**. Sie reisten mit ihren beiden zauberhaften Hunden, **Lou** und **Idefix**, und mit Annas Eltern an. Es war ein herzliches Wiedersehen – und ich spürte sofort die Liebe, die sie alle verband. Besonders rührte mich der Moment, als ich sah, wie Sebastian mit Lou umging. Anna hatte mir damals erzählt, dass er ihre Hündin sofort ins Herz geschlossen hatte. Und es stimmte. Man konnte es sehen, man konnte es fühlen. So viel Zärtlichkeit, so viel Fürsorge – einfach wunderschön.

Kurz vor der Zeremonie gab mir Sebastian eine schlichte, weiße Kerze – und ich schmückte sie noch am Vorabend mit viel Liebe und Kreativität. Kleine Details, liebevolle Überraschungen und meine Worte – das ist mein Geschenk an jedes Paar.

Die Trauung war emotional, ehrlich, herzlich. Meine Rede hat nicht nur die beiden, sondern alle Anwesenden tief berührt. Ich bin so dankbar, dass ich mich auch um einen Fotografen kümmern durfte – denn dieser Tag sollte für immer festgehalten werden. **Ein Moment, der bleibt.**

Nach der Trauung wurde ich zum Essen eingeladen – und ich sage aus tiefstem Herzen: **Danke, liebe Anna und lieber Sebastian.** Danke für euer Vertrauen, eure Offenheit, eure Herzlichkeit. Ihr habt mich berührt – und ihr bleibt für immer in meinem Herzen. Ich wünsche euch für eure gemeinsame Zukunft – und für euren kleinen Schatz, der bald kommt – nur das Allerbeste. Vielleicht sehen wir uns ja bald wieder… beim **Kinderwillkommensfest**?

Eure Wegbegleiterin mit Herz

LiliBu